

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 40

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

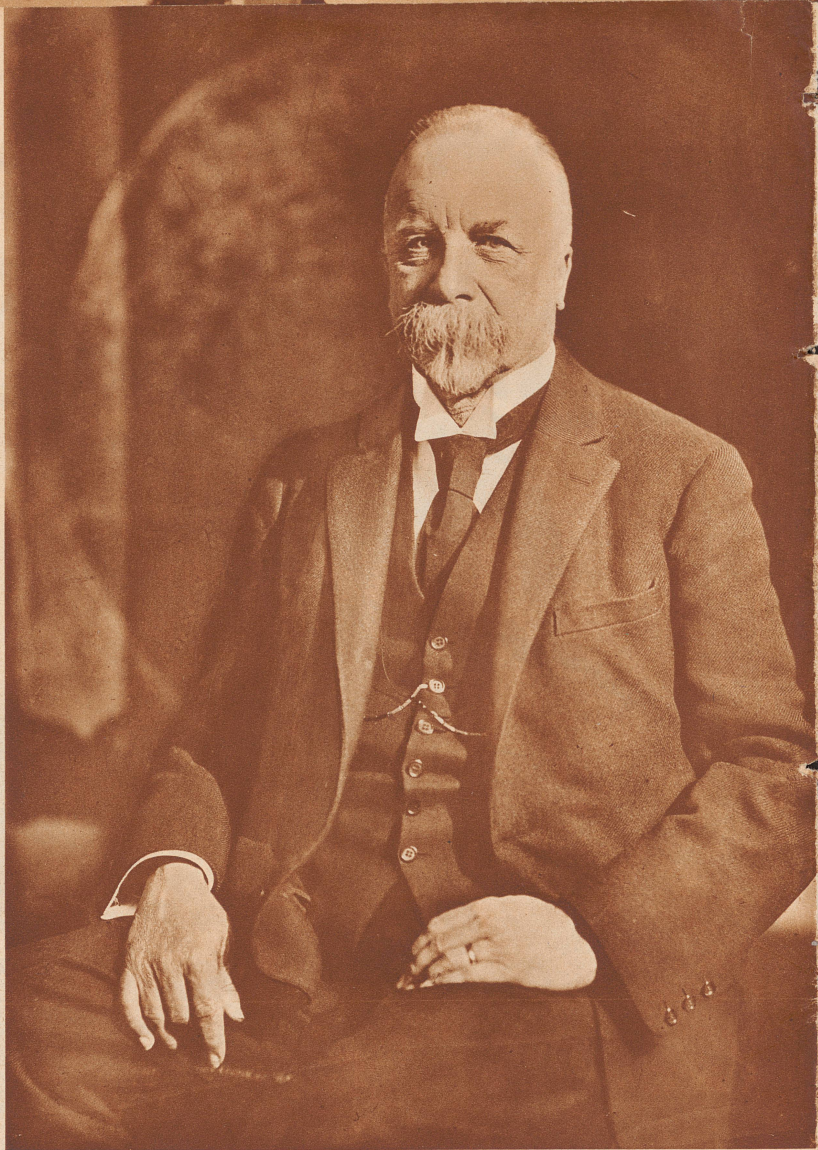
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



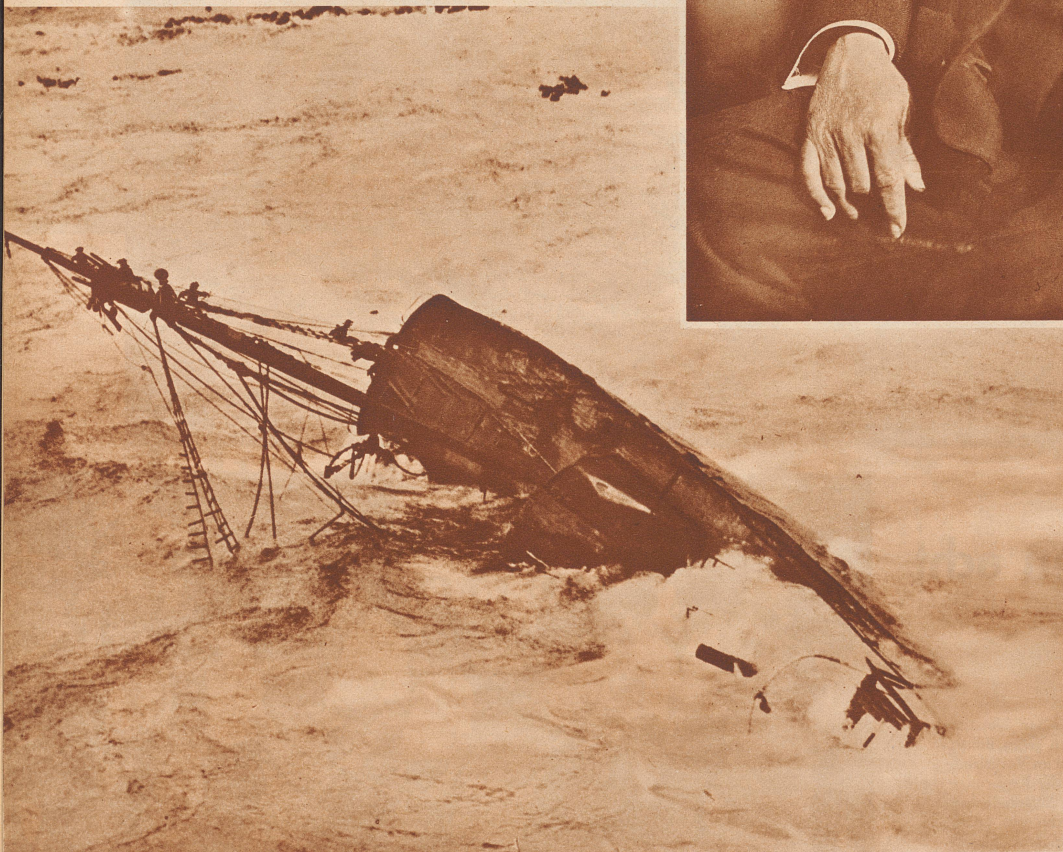
Ein Strom brauste durch die Straßen

der Stadt Norfolk im Staate Virginia in U.S.A. Das geschah vergangene Woche, als die atlantische Küste der Vereinigten Staaten von einem Orkan mit unheimlicher Stärke heimgesucht wurde. Ein Meter hoch stand das Wasser in den Straßen und den Erdgeschossen.



† Dr. h. c. D. Schindler-Huber

Zwei Monate nach seinem achtzigsten Geburtstag starb der Generaldirektor der Maschinenfabrik Oerlikon, Dr. Schindler-Huber. Ein Vierteljahrhundert lang hat er, der ursprünglich aus der Seidenindustrie kam, die kaufmännische Oberleitung der großen Maschinenfabrik geführt, mit solchem Erfolg und solcher Tatkraft, daß zu seinen Verdiensten nicht allein die Entwicklung dieses besondern Unternehmens gehört, sondern daß ihm allgemein am industriellen Aufschwung der Schweiz ein reicher Anteil zukommt. Wie viele aber kannten den Namen des Verstorbenen, auch wenn sie nicht im geringsten über seine Tätigkeit oder Verdienste als Industrieller unterrichtet waren: sie lasen seine Äußerungen, Ratschläge und Besorgnisse in den Zeitungsartikeln, in denen er in so klarer und kräftiger Weise Stellung zu unsern schweizerischen Wirtschaftsproblemen nahm. Er schrieb in der «Neuen Zürcher Zeitung», er legte aber auch im «Beobachter», wenn er's für nötig und fruchtbar erachtete, seine Meinungen dem Mann aus dem Volke dar. Dies tat er als ein wahrhaft demokratischer Mann, dem es drum zu tun war, daß das Notwendige bei uns aus Einsicht getan würde, und die Einsicht auch in Wirtschaftsdingen zu verbreiten, schien ihm wichtig, ihm, der sich nicht auf die Sorge für sein eigenes Unternehmen beschränkte, dem vielmehr das Wohlergehen unseres Staates und Landes aufrichtig am Herzen lag.



15 Stunden des Schreckens

Bei einem der heftigen Orkane der vorletzten Woche wurde bei der Robbeninsel, in der Nähe des Kap der Guten Hoffnung, das britische Walfischfängerschiff «Solhagen» auf ein Riff geschleudert und zerschellt. Sechs Mann der Besatzung ertranken, einer konnte sich schwimmend an die Küste retten, fünf aber blieben an Bord des gekenterten Schiffes. Aber immer neue, eiskalte Wogen fetzen über den Schiffsrumpf hinweg und drohten die Männer wegzuspülen. So retteten sie sich auf den Mast, wo sie 15 Stunden ausharren mußten, bis Hilfe kam. Mehr tot als lebendig wurden sie dann von einem Rettungs-Motorboot abgeholt und in Sicherheit gebracht. Bild: Die fünf auf dem Maste des gekenterten «Solhagen» sitzenden Ueberlebenden kurz vor ihrer Rettung.

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger, Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769

Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.
 Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber. • Telefon: 51.790